

Freiw. Feuerwehr Bischofswerda.

Protector: Se. Majestät König Albert.
Nächsten Sonntag, den 9. October 1887.

21jahr. Stiftungsfeier, bestehend in **Hauptübung, Concert u. Ball.**
Das Concert wird von der Capelle des Augustusbades zu Radeberg, unter Leitung ihres Directors Herrn Ferdinand Eckenbrecht, gespielt.
Anfang der Hauptübung Nachm. 3 Uhr an der Turnhalle.
Anfang des Concerts Abends 7 Uhr im Schützenhaus (Entrée 40 Pf.)
Geehrte Freunde und Gönner des Instituts, sowie die Mitglieder desselben werden hierdurch freundlichst eingeladen.
Das Commando.

Außerordentliche Generalversammlung
der Schützengesellschaft hier.
Sonntag, den 16. Octbr. d. J., Nachm. 3 Uhr,
im Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung:
Antrag: Vorrichtung beziehl. Umbau des Regelschubes in eine Winter-Regelbahn betreffend.
Einem recht zahlreichen Erscheinen sieht entgegen
Bischofswerda, den 7. October 1887.
das Directorium und Officiercorps der Schützengesellschaft.

Herzliche Bitte!

Der hiesige Frauenverein beabsichtigt auch in diesem Jahre eine Verloosung von weiblichen Arbeiten und anderen Gegenständen zum Besten einer Christbeseuerung alter, schwacher und hilfsbedürftiger Personen zu veranstalten und bittet daher alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich und innig, uns hierzu, wie in den früheren Jahren, mit passenden Geschenken, welche zu Gewinnen verwendet werden sollen, zu erfreuen. Die uns freundlichst zugehenden Gaben bitten wir bis zum **25. d. M.** an die Mitglieder des Vorstandes abzugeben, woselbst auch noch Loose entnommen werden können.
Bischofswerda, den 2. October 1887.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Montag, zum Viehmarkt.

Schlachtfest.

Früh 10 Uhr **Wellfleisch**, Nachmittag **Grühe- und Blutwurst, Schweinsknöchel u. Bratwurst**, wozu freundlichst einladet

Adelbert Sinuz,
Dresdner Straße.

Gasthaus zur goldnen Sonne.

Casino

junger Landwirthe.

Zu dem am **9. October** Abends Punkt **7 Uhr** beginnenden **Balle** werden alle Mitglieder, deren Eltern, Freunde und Bekannte ergebenst eingeladen.
Die Vorsteher.

Gasthaus zum goldnen Löwen.
Morgen Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an, **starkbesetzte Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **E. Neumann.**

Gasthaus zu Neu-Schmölln.
Morgen Sonntag, von Nachm. 1/3 Uhr an, **Prämien-Scheibenschießen.**
Bei günstiger Witterung **Auffsteigen eines Luftballons.**
Ergebenst ladet ein **J. Spittang.**

Tanzkursus Schützenhaus.

Da jetzt ca. 20 Herren beim Kursus theilhaftig sind, so lade noch geehrte Damen zum Beitritt ein. Honorar für Damen **3 Mark.** Hochachtungsvoll
A. Th. Winstler.

Mineralbad. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Bannenbäder.

Gesucht zum 1. April 1888 eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern. Gefällige Adressen abzugeben bei **E. Nomminger, Bauhner Straße 40, II. Etg.**

Ein freundlicher Laden

mit Wohnung, großer Werkstelle, Boden- und Kellerraum, ist zu vermieten und Ostern beziehbar. Näheres bei **Adelbert Sinuz, Dresdner Straße.**

Militärverein Bischofswerda.

Montag, den 10. October 1887, Abends 8 Uhr, im Vereinslocal

Monatsversammlung.

Besprechung über Abhaltung des Stiftungsfestes u. A. m.

Zahlreiches Erscheinen erwartet
der Vorstand.

M.-G.-V. Heute Freitag Uebungsstunde.

Werkmeisterverein.

Sonntag, den 9. October, Nachmittags 5 Uhr,

Monatsversammlung

im Vereinslocal bei Rauser.

Turnverein Bischofswerda.

Sonnabend, den 8. October, Abends 1/9 Uhr,

Monatsversammlung

im Vereinslocale bei Klemm. **Der Vorstand.**

Bildungsverein zu Burkau.

Morgen Sonntag, den 9. d. M., Abends 6 Uhr,

Vortrag

Ueber Trichinen und Finnen durch Präparate veranschaulicht
von **Carl Schreyer.**

Bei unserem Wegzuge von der Amselschänke sagen wir unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
Die Familie Richard Harnapp.

Schnell und unerwartet entriß uns Gott unser herzensgutes

Lieschen.

Dies zeigen lieben Verwandten und Freunden schmerz erfüllt an
Bischofswerda, am 7. October 1887.
die tieftrauernde Familie
Herrmann Schneider.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 1/8 Uhr statt.

Heimgekehrt von dem Grabe unserer innig geliebten Tochter, Schwester und Schwägerin, Jungfrau **Flora Möblus**, fühlen wir uns verpflichtet, den herzlichsten Dank für die Beweise der Liebe und Theilnahme hierdurch auszusprechen und gilt derselbe besonders dem Herrn Pastor Graul für die herrlichen Worte des Trostes am Grabe und in der Kirche, sowie dem Herrn Cantor Barthels für die erhebenden Trauergesänge. Dank aber auch der lieben Jugend, welche die Entschlafene zu ihrer letzten Ruhestätte trug und begleitete und durch gestellte so erhebende Trauermusik ehrte. Dank allen lieben Nachbarn und Freunden von nah und fern, welche den Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten und die Entschlafene zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Viel zu früh schlug uns die bitt're Kunde,
Die Dich aus unsrer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserm Munde:
„Was Gott thut, das ist wohlgethan!“

Grossdrebritz, am 2. October 1887.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns so wohlthuenden, unendlich vielen Beweise wahrer Liebe und Freundschaft, welche unserem theuren, unvergesslichen, in dem Herrn entschlafenen Vater, Schwieger- und Grossvater,

Carl Gottlieb Steglich,

entgegengebracht wurden und uns bei dem schmerzlichen Verluste theilnehmend trösteten, ferner für die vielen aufopfernden Bemühungen des Herrn Dr. med. Roch hier, sowie dem Herrn Archid. Seyfert für die tröstenden Worte am Grabe, drängt es uns, Ihnen Allen den wärmsten und innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Bischofswerda, Löbau, Niederlösnitz und Radeberg,
den 4. October 1887.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die wohlthuenden Beweise so liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theuren Gatten, Vaters, Bruders, Schwieger- und Grossvaters, des Herrn

Rittergutsbesitzer

Friedrich Ernst Schwauss

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank hiermit aus.

Die Hinterbliebenen.

Rittergut **Nieder-Sohland I a. R., Gleina, Bischofswerda**
und **Dresden.**

Probueten-Preise vom 27. bis 29. Septbr.

Namen der Städte:	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.		Butter.	
	fl.	st.	fl.	st.	fl.	st.	fl.	st.	fl.	st.	fl.	st.
Dresden	158	163	118	121	130	140	110	115	165	180	2	260
Leipzig	152	160	121	125	120	150	114	117				
Cheumnitz	810	860	6	815	6	850	525	6	825	875	2	260
Birna	790	8	590	65	650	7	550	575	825	9	2	230

Druck und Verlag von Friedrich Mau, Schartz unter Verantwortlichkeit von Emil Mau in Bischofswerda.

Hierzu eine belletristische und eine Text-Beilage.